

# ANTRAG

*Gremium:* Landesjugendwerk der AWO Sachsen-Anhalt e.V.

*Beschlussdatum:* 23.03.2018

*Tagesordnungspunkt:* 7.b) weitere Anträge

## **A12: Jugend im ländlichen Raum nicht vergessen – Jugendarbeit und ÖPNV stärken, Digitalisierung nicht verschlafen**

1 Die Bundesjugendwerkskonferenz möge beschließen:

2 Für junge Menschen ist der eigene Wohnort zentral. Spielplätze, Jugendräume oder  
3 Angebote der Jugendverbände spielen hier beim „Verortet-Sein“ eine besondere  
4 Rolle. Aus diesem Grund sind Angebote für junge Menschen wohnortnah zu  
5 unterbreiten.

6 Das Bundesjugendwerk sowie die Bezirks- und Landesjugendwerke setzen sich  
7 zusammen politisch dafür ein und fordern die Bundesregierung und die  
8 Länderregierungen und politischen Entscheidungsträger\*innen auf kommunaler Ebene  
9 dazu auf, die Jugendarbeit sowie die sozialen Strukturen für Kinder, Jugendliche  
10 und junge Erwachsene im ländlichen Raum zu stärken und mit einem größeren  
11 finanziellen Rahmen auszustatten:

- 12
- 13 • Unterstützung der Jugendarbeit für alle Jugendlichen im ländlichen Raum  
14 hinsichtlich der finanziellen Förderung von Jugendverbänden, der Versorgung mit  
15 Jugendräumen und der Schaffung von formellen Partizipationsmöglichkeiten für  
16 junge Menschen durch die Kommunen und Gemeinden unabhängig von deren  
17 finanziellen Ausstattung.
- 18
- 19 • Ausbau und Erhalt von geeigneten Jugendräumen, welche den jungen Menschen  
20 uneingeschränkt zur Verfügung stehen; keine Schließungen von Jugendräumen.
- 21
- 22 • Schaffung von eigenverantwortlichen Zugängen zu Jugendräumen, zu denen die  
23 Jugendlichen als Verantwortliche auch die „Schlüsselgewalt“ haben.
- 24
- 25 • Dauerhafte Bereitstellung von finanziellen Ressourcen für eine bedarfsgerechte  
26 Ausstattung von Jugendeinrichtungen mit dazugehörigem pädagogischen  
27 Fachpersonal.

## Teilhabe durch Mobilität sichern

Junge Menschen sind aufgrund ihres Alters auf öffentliche Mobilitätsangebote angewiesen. Ihre Mobilität darf dabei nicht von der finanziellen oder praktischen Unterstützung der Eltern abhängig sein, um soziale Ungleichheiten nicht noch weiter zu verstärken. Ziel muss es sein, für junge Menschen und mit jungen Menschen Perspektiven zu entwickeln, wie ein gut ausgebautes, flexibles und zumindest für junge Menschen unter 18 Jahren kostenloses Verkehrsnetz - auch und gerade im ländlichen Raum - entstehen kann. Innovative Mobilitätskonzepte (wie „Diskobusse“ oder Mitfahrzentralen) sind dabei zu erarbeiten und zu fördern.

Das Bundesjugendwerk sowie die Bezirks- und Landesjugendwerke setzen sich zusammen politisch dafür ein und fordern die Bundesregierung, die Länderregierungen und die politischen Entscheidungsträger\*innen auf kommunaler Ebene dazu auf, den Ausbau und die Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs unter Berücksichtigung der Bedürfnisse von jungen Menschen voranzubringen, die Rücknahme von Streckenstilllegungen zu prüfen sowie für die ausreichende Finanzierung zur Verbesserung der Taktung und den Ausbau des Angebots im ÖPNV am Wochenende und in den Abendstunden zu sorgen und für alle jungen Menschen unter 18 Jahren den ÖPNV kostenlos anzubieten.

## Digitalisierung nicht verschlafen

Gerade für junge Menschen gehört die Digitalisierung der Gesellschaft mehr als für andere Altersgruppen zur täglichen Realität. Sie kommunizieren überdurchschnittlich viel digital, sie nutzen das Internet deutlich intensiver und öfter. Sie sind online weitaus mobiler als der Rest der Bevölkerung. Dabei folgen sie nicht nur Trends schneller und häufig völlig autark von den Entscheidungen Erwachsener – sie geben mit Youtube-Stars und Internet-StartUps auch kulturelle Größen neu vor und definieren mit Online-Petitionen, Flash-Mobs und digitalen Mitbestimmungstools moderne digitale Wege der gesellschaftlichen und politischen Beteiligung.

Das Bundesjugendwerk sowie die Bezirks- und Landesjugendwerke setzen sich zusammen politisch dafür ein und fordern die Bundesregierung und die Landesregierungen auf, junge Menschen ernsthaft und verbindlich an der Digitalen Agenda zu beteiligen. Neben einer strukturellen Einbeziehung für ein ganzheitliches Digitalisierungskonzept braucht es umgehend geeigneter Pläne und entsprechende Ressourcen für einen schnellen Ausbau des Breitbandnetzes und freier WLAN-Netze, insbesondere im ländlichen Raum, aber auch in den Städten.

Die Jugendwerke vor Ort suchen hier nach geeigneten Möglichkeiten, z.B. mit der Bereitstellung von anteiligen Leitungskapazitäten und der Zusammenarbeit mit Freifunkinitiativen, den Ausbau von freien WLAN-Netzen in den eigenen Räumlichkeiten und der Umgebung selbst voranzubringen bzw. zu unterstützen.

71 Die Verantwortlichen auf allen Ebenen sind dabei gefordert, alles zu tun, damit  
72 junge Menschen bereits als Jugendliche im ländlichen Raum eine persönliche  
73 Perspektive für ihre Zukunft sehen. Hierzu sind politische Konzepte und  
74 Strategien, ggf. über die Jugendhilfeplanung, notwendig.

## **Begründung**

Der Rückzug von Ressourcen ist der falsche Weg, der demographischen Entwicklung vieler ländlicher Räume zu begegnen. Schulen, Kinder- und Jugendeinrichtungen und wohnortnahe Ausbildungsplätze sind ebenfalls Standortfaktoren für den ländlichen Raum.

Besonders ungünstig auf die Entwicklung des ländlichen Raums wirkt sich die Abwanderung von jungen Menschen der dörflichen Region in stärkere Wirtschaftsregionen aus. Dies darf aber nicht bedeuten, dass Ressourcen für junge Menschen reduziert werden. Dörfer, die über kulturelle und soziale Infrastruktur verfügen, können ihre Bevölkerung halten, wenn nicht sogar steigern. Nicht nur Arbeitsplätze, sondern die Schule, der Kindergarten oder Jugendgruppen, sind Standortfaktoren im ländlichen Raum. Anhand dieser Kriterien entscheiden junge Familien über Ansiedlung oder Wegzug.

Nach der Schule stellt sich für viele junge Menschen im ländlichen Raum bei der Suche nach einer Lehrstelle oder bei der Gründung einer eigenen Existenz die Frage „Wegziehen oder Bleiben?“ Darüber hinaus fördern unzureichend und periodenfinanzierte Jugendarbeit prekäre und unsichere Anstellungsverhältnisse. Die Abwanderung von Fachkräften lässt keinen Raum, nachhaltige Strukturen der Beziehungsarbeit zu erschaffen und wirkt gegen die Gestaltung nachhaltiger fachlicher Netzwerke.

Durch die Landesregierung kann der Abwanderung von jungen Familien, Kindern und Jugendlichen begegnet werden. Die demografische Entwicklung geschieht nicht automatisch bzw. naturgegeben, sondern orientiert sich auch an den politisch gesetzten Rahmenbedingungen.

## **Kindgerechte Fassung**

75 Kinder und Jugendliche wollen sich in ihrer Freizeit mit Freund\*innen treffen.  
76 Damit sie dafür nicht so weit fahren müssen, soll es in Dörfern und Kleinstädten  
77 mehr Spielplätze, Jugendtreffs oder Jugendwerke geben. Dort soll es auch  
78 Sozialarbeiter\*innen geben. Die Jugendwerke müssen jetzt dem Bürgermeister oder  
79 der Bürgermeisterin sagen, er soll dafür mehr Geld ausgeben. Wenn das Dorf kein  
80 Geld mehr hat, muss der Finanzminister von Angela Merkel alles bezahlen.

81  
82 Damit Kinder und Jugendliche sich mit ihren Freund\*innen treffen können, müssen  
83 mehr Busse fahren - auch abends und am Wochenende. Da die meisten nicht so viel  
84 Taschengeld bekommen, sollen alle unter 18 Jahren kostenlos Bus und Bahn fahren  
85 dürfen. Das Jugendwerk der AWO soll Angela Merkel sagen, wie wichtig das ist und  
86 das der Finanzminister Geld mitbringen soll, damit mehr Busse fahren können.

87

88 Viele Kinder und Jugendliche nutzen ihr Handy, um sich mit Freund\*innen  
89 auszutauschen und zu verabreden. Sie lesen seltener die Bravo, schauen aber  
90 dafür mehr Videos bei Youtube. Unterschriften z.B. für mehr Tierschutz sammeln  
91 sie nicht mehr auf Papierlisten, sondern online im Internet. Dafür braucht jedes  
92 Dorf und jeder Stadtteil schnelles Internet und kostenloses WLAN. Das Jugendwerk  
93 der AWO soll Angela Merkel sagen, dass sie das jetzt machen muss. Die  
94 Jugendwerke sollen, wenn es geht, in ihrem Büro und auf der Straße davor,  
95 kostenloses WLAN ohne Anmeldung einschalten.